

➔ Vom Bio-Abfall zum Kompost



www.linzag.at | Immer bestens betreut.

LINZAG
A B F A L L

→ Bio-Abfall richtig trennen

... und natürlich verwerten.

Richtig trennen und den ökologischen Kreislauf unterstützen. Die Natur produziert keinen Abfall. Nur der Mensch. Je mehr wir produzieren, desto mehr muss auch wieder verwertet und entsorgt werden. Die Förderung einer intakten Umwelt liegt in unserer Hand.

Jährlich entsorgen die Linzerinnen und Linzer über die Bio-Tonne mehr als 15.000 Tonnen Bio-Abfall. Das sind durchschnittlich 37 % des Gesamtabfallaufkommens.

Bereits seit 1994 ist das Linzer Stadtgebiet flächendeckend mit Bio-Tonnen ausgestattet. Somit können alle in den Haushalten anfallenden kompostierbaren Abfälle über die Bio-Tonne entsorgt werden. Die gesammelten Bio-Abfälle werden in modernen Abfallbehandlungsanlagen vorkompostiert und anschließend einer sinnvollen ökologischen Verwertung in der Landwirtschaft zugeführt.

Was sind biogene Abfälle?

Biogene Abfälle sind feste, pflanzliche oder tierische Abfälle, die biologisch verwertet werden. Durch eine getrennte Sammlung können diese natürlichen organischen Abfälle kompostiert und in die Natur zurückgeführt werden.

Grundsätzlich sollte Abfallvermeidung Vorrang vor Wiederverwertung haben. Bio-Abfälle lassen sich aber nicht vermeiden. Im Gegenteil: Durch bewusste Ernährung entstehen vermehrt biogene Abfälle.



Ein Drittel der im Haushalt anfallenden Abfälle ist Bio-Abfall.

Die LINZ SERVICE GmbH verfügt mit über 11.500 Bio-Tonnen über ein hervorragend ausgebautes Sammelsystem und erfasst damit bis zu 80 % aller biogenen Abfälle, die im Stadtgebiet Linz anfallen.





→ Bio-Ratgeber

Was kommt in die Bio-Tonne?

Aus Küche und Haushalt:

Gemüse- und Obstreste (z. B. Zwiebel-, Kartoffel-, Zitronenschalen, Salat etc.), feste Speisereste, verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung), Schnittblumen, Kaffeesatz, Teebeutel, Eierschalen, Haare, Hygienepapier (z. B. Taschentücher, Servietten, Küchenrolle). Kurz: Alle pflanzlichen und tierischen Abfälle.

Aus dem Garten:

Laub, Grasschnitt, Reisig, Schnittblumen, Jätgut, Pflanzenabfälle.

Laubsäcke:

Für Baum- und Strauchschmitte, die Sie nicht in der Bio-Tonne unterbringen, können Sie Laubsäcke erwerben. Die Laubsäcke werden im Rahmen der Bio-Tonnen-Abfuhr mitgenommen. Laubsäcke erhalten Sie in den Altstoffsammelzentren, in der Kompostanlage sowie in den städtischen Büchereien und bei den Portieren der beiden Rathäuser.

Grünschnittservice:

Außerdem besteht die Möglichkeit, für größere Mengen den mobilen Grünschnittservice anzufordern. Zu einem telefonisch vereinbarten Termin holen wir den von Ihnen bereitgelegten Grünabfall ab. Dieser Service ist kostenpflichtig. Über die aktuellen Tarife informieren Sie sich bitte unter der **Telefonnummer 0732/2130** oder unter **www.linzag.at**





Was darf nicht in die Bio-Tonne:

Restabfälle, flüssige Speisereste, Windeln, Kunststoffe, Metalle, Glas, Problemstoffe wie Batterien, Chemikalien, Farben, Unkraut- und Insektenvertilgungsmittel und dgl.

Geruchsbekämpfung

Um die – hauptsächlich in den Sommermonaten – auftretenden Geruchsprobleme zu minimieren, werden Bio-Tonnen-Waschwagen eingesetzt. Verschmutzte Tonnen werden alle vierzehn Tage im Anschluss an die Entleerung vor Ort gereinigt.

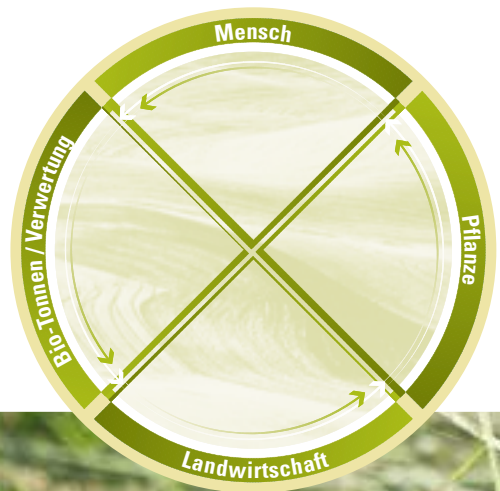
Trotzdem wird die Bio-Tonne – genauso wie die Restabfall-Tonne – nicht gänzlich geruchsfrei.

Zusätzlich können Sie selbst Vorkehrungen treffen, um die unangenehmen Düfte einzudämmen:

- Geben Sie Hygienepapier (Servietten, Taschentücher, Küchenrolle) in die Bio-Tonne. Dadurch wird ein Teil der Flüssigkeit aufgesaugt und eine eventuelle Madenbildung vermindert.
- Sammeln Sie biogene Abfälle in der Küche schon in einem Papiersack und werfen Sie diesen samt Inhalt in die Bio-Tonne. Solche Sammelsäcke werden vom Handel angeboten.
- Sie können die biogenen Abfälle auch in Zeitungspapier einwickeln und samt Papier in die Bio-Tonne geben.
- Versuchen Sie, die Bio-Tonne nach Möglichkeit vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, und suchen Sie einen möglichst schattigen Standplatz.

→ Der Weg des Bio-Abfalls

Jährlich fallen in Linz rund 15.000 Tonnen Bio-Abfall aus Haushalten an. Diese biogenen Abfälle werden in der Kompostanlage der LINZ AG vorkompostiert und anschließend einer sinnvollen Verwertung in der Landwirtschaft zugeführt.



Vom Bio-Abfall zum Kompost

Die in den Bio-Tonnen in Linz gesammelten biogenen Abfälle werden in einer eigenen Anlage auf dem Gelände der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage kompostiert.

Nach Anlieferung wird das Material aus der Bio-Tonne erst von Störstoffen wie Plastiksäcken, Dosen etc. befreit und anschließend für 14 Tage in Rottetunnels eingebracht. In den 30 m langen und 4 m breiten Tunnels wird das Material unter Zuführung von Luft und Wasser hygienisiert und vorgerottet. Der dabei entstehende Rohkompost wird in Container verladen und zur weiteren Behandlung an eine Arbeitsgemeinschaft von Landwirten gebracht.





Zurück zur Natur

Die Zuteilung des Rohkomposts an oberösterreichische Landwirte erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft. In den landwirtschaftlichen Betrieben wird das Material aus der Kompostanlage zu Humus fertig gerotet und anschließend auf die Felder ausgebracht.

Trank- und Altspesiefettsammlung für Lebensmittelbetriebe und Großküchen

Seit Juli 2003 wird mit der Trank- und Altspesiefettsammlung für Lebensmittelbetriebe und Großküchen im Großraum Linz ein besonderer Service angeboten.



Eine unverbindliche Beratung zu dieser Sammlung erhalten Sie unter
Tel. 0732/3400-6806 bzw. **-6810**
oder per E-Mail: a.fuchs@linzag.at
bzw. ha.haslehner@linzag.at

LINZ SERVICE GmbH Bereich Abfall ist seit 2003 als Entsorgungsfachbetrieb und nach dem Qualitätsmanagementsystem entsprechend den Forderungen der **ÖNORM EN ISO 9001:2000** zertifiziert.



SCHLANGL/PRESLMAYER/SCHAURHOFER
07/2004

www.linzag.at | Immer bestens betreut.

LINZ AG
A B F A L L